

Pfarrbrief

Rimpar – Maidbronn



Jahrgang 57
Juni 2018



Inhalt

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Leitartikel:	3-4
Kirchenverwaltung Neuwahl	5-6
Besuch unseres neuen Pfarrers	7
Fronleichnam	8-9
Diakon in Ruhestand	10-11
Kinderseite, Aus den Pfarrbüchern	12-13
Kirchenverwaltung, Neue Stationen	14-15
Der neue Pfarrgemeinderat	16
Kindergottesdienst	17
Pfarrfest, Tag der offenen Tür im Pfarrhaus	18-19
Seniorenrat	20-21
Seniorenrat	22
Ökumene	23
Fairer Handel	24
Maidbronn	25
KDFB	26-27
Maidbronn	28-29
Maidbronn	30-31
Einladung Pfarrfest	32

**„Immerzu is kei Aggerläng...“ oder:
„Alles hat seine Zeit“**

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich gebeten wurde, dieses Vorwort zu schreiben, war ich gar nicht begeistert.

Ich hab doch keine Zeit, mein Urlaub steht doch demnächst an und dann noch schreiben?! Ich bin doch im Ruhestand...

Das ist genau das Stichwort, denn im Moment ist von „Ruhe“ so gar nichts zu spüren. Aber in wenigen Tagen bin ich „dann mal weg“, an der Nordsee, auf einer kleinen Insel. Ruhe, Laufen am Meer, die Füße im Wasser... Sonnenuntergänge bestaunen, „die Seele baumeln lassen“.

Das alte bäuerliche Sprichwort „Immerzu is kei Aggerläng“ bringt treffend zum Ausdruck: Man sollte den Bogen nicht überspannen, jetzt ist es gut, es reicht, keine Furche mehr pflügen oder sonstwie mühsam weiterarbeiten, denn das Tagewerk ist geschafft...



Wenn der biblische Weisheitslehrer schreibt: „Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit“ (Kor. 3,1 ff.), dann dürfen wir dabei sicher auch an Urlaub, schul- und arbeitsfreie Zeiten denken... uns darauf freuen und „seelen-ruhig“ genießen... hoffentlich gelingt Ihnen, gelingt mir das. Denn es ist zugebernermaßen nicht einfach, uns von der täglichen Hektik, Unruhe und dem Lärm in und um uns herum zu lösen.

Die Sehnsucht vieler, auch die meine, könnte ich so zusammenfassen: Muße, ganz bewußt hineingenommen in mein Leben, das ansonsten von

Leitartikel

Arbeit, Beruf und Leistung bestimmt ist, wird im wahrsten Sinne zum Brandschutz gegen Burnout. Und das gilt nicht nur für den Urlaub, das gilt für jede freie Zeit, auch für den gottgeschenkten Sonntag.

Zeitvergessen leben, so wie es unsere Kinder können, solche Stunden, Tage, Wochen wünsche ich Ihnen und mir.

Das geht weiß Gott nicht so einfach, das müssen wir üben.

Ärgern wir uns nicht, wenn wir dabei scheinbar Zeit „verlieren“.

Es kommt täglich neue nach. Ganz sicher!

*Eine gesegnete Urlaubszeit,
wo sie auch sind,
und:
kommen Sie gesund und
hoffentlich innerlich ein wenig
reicher und lebendiger zurück!*

*Ihr und Euer Diakon
(i.R ... in Ruhe!)*

Franz-Ludwig Ganz



Kirchenverwaltungswahl 2018

Vor nicht allzu langer Zeit haben wir die Wahlurnen für die Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte geleert und ausgezählt und schon wirft die nächste Wahl eines kirchlichen Gremiums ihre Schatten voraus. Die Wahl zu den neuen Kirchenverwaltungen. Als Wahltermin wurde bayernweit der 18. November 2018 festgelegt.

Die Kirchenverwaltung ist das Schlüsselgremium in der Pfarrei, das zusammen mit dem Kirchenverwaltungsvorstand die Kirchenstiftung nach innen wie auch nach außen rechtlich vertritt. Die Aufgaben dieses Gremiums sind vielfältig. Jeder kann seine Fähigkeiten und Begabungen einbringen. Weitblick, Persönlichkeit, Kompetenz und Engagement sind gefragt. Um nur einige Beispiele zu nennen: Ob es um bauliche Maßnahmen an Kirche, Pfarrheim, Pfarrhaus oder Kindergarten geht, ob für den örtlichen Bereich Personal benötigt wird oder welche Unterstützung pfarrliche Gruppen vor Ort benötigen, immer ist die Kirchenverwaltung in der Verantwortung, die finanziellen, personellen und organisatorischen Angelegenheiten zu regeln und zu entscheiden. Auch die gemeinsame Verantwortung für die Seelsorge in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat ist von Bedeutung.

Weitere Aufgaben sind zum Beispiel

- Führung des Inventarverzeichnisses
 - Beschaffung und Unterhalt der Inneneinrichtung der Kirchen
 - Anerkennung der Jahresrechnung
 - Abschluss von Arbeitsverträgen und sonstigen Verträgen
 - Beantragung von Zuschüssen
 - Beratung und Beschluss von durchzuführenden Baumaßnahmen
 - Gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Stiftungsvermögens
 - Entscheidung über die Zweckverwendung der vorhandenen Mittel im Rahmen der Aufgaben der Kirchenstiftung
 - Zuständigkeit für Gebäude, Ausstattung und Verwaltungsaufwand
- Auch wenn viele Kirchenverwaltungen ihren Dienst oft ohne großes

Kirchenverwaltung

öffentliches Aufsehen tun, sind sie dennoch in der Pfarrei ein unverzichtbares und überaus wichtiges Gremium.

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung werden von den Pfarrgemeindegliedern für 6 Jahre gewählt. Wählen bzw. gewählt werden kann, wer im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Die Kirchenverwaltung wählt aus ihrer Mitte einen Kirchenpfleger. Die Aufgabe des Kirchenpflegers besteht aus der Kassen- und Rechnungsführung des Kirchenstiftungsvermögens und den dazugehörigen Aufgabengebieten, die sich je nach Art und Größe der Pfarrei sowie nach örtlichen Gegebenheiten unterscheiden.

Jede Kirchenstiftung ist eine juristische Person. Sie braucht Menschen, die für die Kirchenstiftung handeln. Die Kirchenverwaltung braucht das Zusammenwirken von Menschen, denen ihre Pfarrei ein wichtiges Anliegen ist. Menschen, die sich mit Sorgfalt und Kreativität den Herausforderungen unserer Zeit stellen. Zu entscheiden, was heute wichtig und finanzierbar ist, ist ein Amt, das Weitblick und Persönlichkeit verlangt.

Für die Kirchenverwaltung kandidieren kann viele Gründe haben

Ein paar Beispiele:

Ich möchte meine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten einbringen.

Ich möchte gerne zusammen mit anderen Verantwortung übernehmen.

Ich möchte ein neues Aufgabenfeld entdecken.

Ich möchte mich gerne ehrenamtlich engagieren.

Ich will Sorge tragen für die organisatorischen Rahmenbedingungen unserer Pfarrei.

Ich kann das Ansehen der Kirche am Ort mitprägen.

Als Verwaltungsleiter und aktuell als stv. Kirchenverwaltungsvorstand in der Pfarreiengemeinschaft stehe ich den Kirchenverwaltungen mit Rat und Tat zur Seite. Wenn Sie sich genauer über die Arbeit der Kirchenverwaltung informieren möchten, kommen Sie auf mich zu und sprechen Sie mich an.

Andreas Hornung

Besuch unserer neuen Pfarrers

Wir haben unseren neuen Pfarrer, Darius Kruszynski am 22. Mai 2018 am Abend zum Kennenlernen eingeladen, auch seine Pfarrhaushälterin mit Ehemann waren dabei.

Bei einem ungezwungenen Beisammensein mit einigen Ehrenamtlichen der Pfarrei Peter und Paul, konnten wir uns näher kennenlernen. Pfarrer Kruszynski freute sich und dankte für die lockere Einladung, vor seiner offiziellen Einführung.

So konnte er seine neue Arbeitsstelle und einige Schäfchen schon ein wenig in Augenschein nehmen.

Wir freuen uns auf unseren neuen Hirten.

Marga Hörrmann



Fronleichnam

Fronleichnam 2018

Das Zeichen des Glaubens

Am Fronleichnamstag bekennen sich die Katholiken zu ihrem Glauben. In der Monstranz wird DAS Heilige Brot durch die Dörfer und Städte getragen. Jesus kommt in die Straßen des Dorfes, wie unser Ferienpfarrer Benjamin aus Nigeria so schön sagte. Schön gestaltete Altäre mit wunderbar geschmückten Blumenteppeichen und sehr gefühlvolle Lieder der begleitenden Musikkapelle Rimpar unterstreichen die Bedeutung dieses Glaubens an den HERRN.



Christen „demonstrieren“ ihren Glauben oder auch für ihren Glauben. In einer Zeit, in der aus bestimmten Gruppen unserer Gesellschaft Religion am liebsten als Privatsache gesehen wird, ist es wichtig, dass die Christen mutig und überzeugend zu ihrem Glauben stehen! Überzeugte Menschen prägen eine Gesellschaft, in der sich so viele allein gelassen fühlen mit ihren Fragen und Wünschen, mit ihren Traurigkeiten und Ängsten! Der demonstrierte Glauben lädt die Menschen ein, mitzumachen, mit zu feiern, sich zu entscheiden für ein Leben aus dem Glauben an Jesus Christus!



Am Seniorenzentrum



An der Bachgasse

Ruhestand

Diakon Franz-Ludwig Ganz: Übertritt in den Ruhestand

Dem sonntäglichen Gottesdienst am 06.05.2018, bei dem dieser Anlass auch begangen wurde, stand an diesem Tag der ehemalige Dekan (jetziger Diözesanreferent für die Priester) Pfarrer Gerhard Weber vor.

Erschienen waren auch eine Bannerabordnung und viele, auch ältere Ministranten.

Nach der Messe bedankte sich Pfarrer Weber mit launigen Worten für den Dienst von Dia-



Foto: Christian Krenz

kon Franz-Ludwig Ganz.

Musikalisch wurde der Gottesdienst mitgestaltet von der Gruppe „Troubadour“ und Nicolas Wenzlik an der Orgel.

Im Bischof-Schmitt-Haus eröffnete ein Quintett der Rimparer Musikkapelle den Reigen der Gratulanten. Im Anschluss überreichte Bürgermeister Losert ein Buchgeschenk über Julius Echter und dankte für den Dienst von Diakon Ganz.

Thomas Görg (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Rimpar) würdigte die langjährige, vertrauensvolle und allzeit engagierte gemeinsame Arbeit in und für die Pfarrei auch in schwierigen Zeiten und übergab ein Weinpräsent sowie einen Restaurantgutschein.

Hannelore Mintzel (1. Vorsitzende der Musikkapelle Rimpar) sprach ihren Dank aus für die unkomplizierte gemeinsame Zusammenarbeit im liturgischen Bereich.

Ebenso bedankte sich auch Frank Förster, der Leiter des Chores

„Troubadour“, für das angenehme Zusammenwirken. Anschließend erklang vom Chor noch ein Lied aus Afrika.

Die Feuerwehr sprach dem ehrenamtlichen Seelsorger ihre Anerkennung aus für die geistliche Begleitung in schwierigen und belastenden Situationen. Vertreten wurde die Freiwillige Feuerwehr durch Mario Grömling, dem Vereinsvorsitzenden und Markus Fleder, als Kreisbrandmeister. Kreisbrandrat Michael Reitzenstein überreichte dem Diakon, als dem erst Zweiten in Unterfranken, für den genannten Dienst die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes. Sichtlich gerührt bedankte sich Ganz für die vielen Zeichen der Wertschätzung und kündigte an: „So schnell werdet ihr mich aber nicht los.“ Dankenswerter Weise wird er sich auch weiterhin in die Aufgaben der Pfarrei einbringen.

Anschließend gab es für die zahlreich erschienene Bevölkerung bei Fingerfood und Getränken Gelegenheit zu Gesprächen mit vielen guten Wünschen für Diakon Franz-Ludwig Ganz.

Judith Wacker

Mit einem kleinen Sektempfang nach dem Gottesdienst und einem Geschenk bedankten sich die Maidbronner Kirchgänger und der Pfarrgemeinderat bei Diakon Franz-Ludwig Ganz für seine Tätigkeit in Maidbronn. Wie Dr. Gabel im Gottesdienst erklärte feierten wir keinen Abschied, sondern den Übergang von seinem hauptamtlichen in den ehrenamtlichen Dienst. So freuen wir uns auch weiterhin über seine Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit.

Alexandra Fasel



Wörterrätsel



Bild: Daria Broda, Pfarrbriefservice.de

Was haben Kirchenmaus, Brotkorb und Bücherwurm gemeinsam? Richtig. Es handelt sich um zusammengesetzte Namenwörter, die aus zwei eigenständigen Namen bestehen. Mit dieser Besonderheit der deutschen Sprache lassen sich schöne Rätsel bauen. Für die jungen Pfarrbriefleser hat Grafikerin Daria Broda ein Wörterrätsel gemalt. In neun bunten Feldern gilt es, Wortverbindungen anhand von Bildern zu erraten. Wer schafft sie alle?

Wir freuen uns über die

Neugetauften



Rimpar:

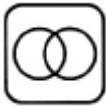
Prudlo Niklas - Kraitsch Hedda - Cervenak Saverio -
Willi Krätzer - Berens Leo - Hansen Jule Elisabeth -
Budzak Hendrik - Budzak Helene

Maidbronn:

Troll Henry, Carlota Opel

Wir freuen uns über die

Neuvermählten



Rimpar:

Tamara Hlawatsch und Göhler Dominic
Katharina Leicht und Bayer Christian
Anja Wagenbrenner und Michael Weberbauer

Wir beten für die

Heimgerufenen



Rimpar:

Mohr Erna - Herchel Reinhard -
Wagenbrenner Herta -
Rockenmeyer Helga - Baumeister Siegrid -
Knorz Paul - Lurz Irene - Hart Arthur -
Schömig Ludwig - Rebele Marita - Remling Elmar -
Göpfert Hans - Stahl Ella - Kraft Gertrud -
Will Josefina - Berger Emma - Schlotter Arnulf

Maidbronn:

Müller Anton - Ries Georg

Kirchenverwaltung

Die renovierten Kreuzwegstationen rund um die Kirche wurden am 20. Juni 2018 im Rahmen der Sommerandacht der Kreuzbergwallfahrer übergeben.

Die Sommer-Andacht mit dem Präses der Kreuzberg-Bruderschaft Pater Maximilian, OFM Conv. fand bei schönem Wetter rund um die **Kirche St. Peter und Paul in Rimpar am 20. Juni 2018 um 18 Uhr** statt.

Die Teilnehmer der jährlichen Kreuzbergwallfahrt wissen, dass in Rimpar immer die gemütliche und beste Mittagspause am 24. August vor dem Einzug in Würzburg, eingelegt wird.

In Rimpar wurden seit etwa 2 Jahren auf Initiative der Kirchenverwaltung parallel zur nunmehr abgeschlossenen, aber schwierigen und nervenaufreibenden Sanierung des historischen Pfarrhauses, auch die maroden Kreuzwegstationen von 1888 durch den Restaurator Petro Schiller aus Königsberg in Bayern grundlegend restauriert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 20.000 €.

Die Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes und der Unterfränkischen Kulturstiftung haben dieses Vorhaben ebenso, wie sehr viele Spender mit kleinen und großen Beiträgen unterstützt und die Fertigstellung gefördert.

Neben nun einem der schönsten Pfarrhäuser der Diözese tragen jetzt auch die vierzehn renovierten Kreuzwegstationen zur Aufwertung des kulturellen Erbes im Kirchemfeld und insgesamt der Marktgemeinde Rimpar bei.

Präses Pater Maximilian, OFM Conv. hat die 14 Kreuzwegstationen durch „das Gebet während dieser Andacht wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung übergeben“.

Rimpar ist dankbar für dieses Ereignis. Denn auch dieses Projekt ist nun endlich nach all den vielen Mühen geschafft.

Danach waren die Kreuzbergwallfahrer und die Rimpärer Bevölkerung am Bischof-Schmitt-Haus – Pfarrsaal mit Rosengarten – von der Pfarrei und der Kirchenverwaltung zum gemütlichen Beisammensein mit Verpflegung im besten fränkischen Sinne und zur Einstimmung auf die Kreuzbergwallfahrt 2018 eingeladen. Den vielen freiwilligen Helfer-Innen der Kirchengemeinde bei der Ausrichtung der Sommer-Andacht sei herzlich gedankt.

Sonderkonto „Kreuzwegstationen“ LIGA-Bank IBAN: DE61.7509.0300.0403.0350.93. Spendenquittung wird erteilt. Kleine Spenden werden dankend noch gerne angenommen.

Günther Wagenbrenner



Der neue Pfarrgemeinderat Rimpar stellt sich vor:



von links nach rechts: *Katharina Preisner* (Schriftführerin), *Thomas Görg* (Vorsitzender), *Diakon Franz-Ludwig Ganz*, *Mesner Robert Bedner*, *Andreas Hornung* (stellv. Kirchenverwaltungsvorstand), *Schwester Gabriela*, *Pfarradministrator Domvikar Thomas Drexler*, *Kristina Härtl*, *Martina Schäfer*, *Helga Schömig*, *Judith Wacker* (stellv. Vorsitzende), *Max Fischer*, *Steffi Öder*.

Es fehlen: Alexander Kager, Manfred Fischer.

Foto: Larissa Wacker



**Nächster
Kindergottesdienst:
Sonntag, 1. Juli 2018
14.00 Uhr**
*Anschließend laden wir beim
Pfarrfest zu Kaffee und Kuchen ein*

Hallo Kinder !

Hier könnt Ihr Euch eine eigene Kirche basteln.
Am besten eignen sich Faltblätter, da das Papier schön dünn
und schon quadratisch ist. Es geht aber auch normales farbi-
ges Papier. Es ist nur etwas schwerer zu falten.

Du kannst die Kirchenglocke, Tür und Fenster natürlich auch
aufmalen, aber geklebt sieht es einfach schöner aus.

1. Nimm das Papier zur Hand.



2. Falte die waagerechte und
die senkrechte Mittellinie.



3. Schneide dann die senkrechte
Faltlinie bis zur Mitte ein.



4. Drehe das Ganze um 180
Grad und falte das obere rechte
Viertel über das untere.



5. Dann falte den linken Rand
zur Mitte.



6. Knicke die beiden Ecken des
Turms nach vorn.



7. Schlage die Ecken dann nach
innen ein.



8. Falte die rechte obere Ecke
nach vorn.



9. Schlage die Ecke dann
wieder nach innen ein.



10. Jetzt kannst
du noch eine
Tür, ein Fenster
und eine Uhr
aufkleben.



Pfarrfest der Kath. Kirchengemeinde zum Patrozinium St. Peter und Paul am Sonntag, 1. Juli 2018, Beginn 14 Uhr mit dem „TAG der Offenen TÜR“ zum renovierten historischen Pfarrhaus von 1721.

Es ist endlich geschafft, das Pfarrhaus wartet auf den Einzugstermin seines ersten Bewohners.

Ein relativ schlichtes und zweckmäßiges Pfarrhaus ist nach den Wünschen des Pfarrers entstanden. Das Pfarrhaus wäre seit Anfang des Jahres 2018 bezugsfertig gewesen.

Unser neuer Pfarrer Herr Darius Kruszynski, bisher 15 Jahre in der Pfarrei Essleben bei Werneck segensreich tätig, wird im September 2018 nach Rimpar kommen. Die Einzugspläne sind nun konkretisiert.

Deshalb besteht anlässlich des Pfarrfestes am Sonntag, den 1. Juli 2018 noch die Gelegenheit das Pfarrhaus zu besichtigen.

Die Kirchenverwaltung dankt allen am Bau tätigen Firmen und vornehmlich deren tüchtigen Mitarbeitern für den unfallfreien Verlauf aller Arbeiten. Ein gelungenes Werk ist nach dieser Generalsanierung das fast 300 Jahre alte Gebäude.

Ein besonderer Dank gebührt den Architekten um die Architektin Frau Maria Dürbeck und den Mitarbeitern des Ing.-Büro's Bernd Mittnacht.

Ein kräftiges Dankeschön gebührt aber auch der Finanzkammer mit dem Leiter der Stiftungsaufsicht Herrn Ottmar Finger für die nachhaltige und sinnvolle finanzielle Unterstützung.

Leider wurden die bereits konkretisierten Pläne zum Ausbau der Pfarrscheune als Pfarrgemeindezentrum mit administrativen und gesellschaftlichen Räumen für die Verwaltung, die Jugendlichen und Senioren nun „schubladiert“.

Mit Pfarrer Darius Kruszynski wird sicher frischer Wind im Sinne des Pfingstfestes wieder in die Pfarrei kommen. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates freuen sich auf sein Kommen und danken für seine Entscheidung für die Pfarreiengemeinschaft „Gemeinsam unterwegs“ in Maidbronn und Rimpar.

Günther Wagenbrenner, Kirchenpfleger

Neuer Würzburger Bischof

Drei Mitglieder des Maidbronner Pfarrgemeinderates nutzten die Gelegenheit, den neuen Würzburger Bischof beim Empfang am Kardinal-Döpfner-Platz in Würzburg persönlich kennenzulernen. Und für ein Selfie war der Bischof auch zu haben.

Pfarrgemeinderat Maidbronn





Informiert
Wirtshaussingen
Seniorentanzkreis
Kleidermarkt-Team spendet Ruhebank
Veranstaltungsvorschau
Soziale Dienste

Wirtshaussingen im Bischof Schmitt Haus

Auf Anregung der **Tagespflege Rimparr** (Frau Susanne Schiedermeier) fand im BSH mit den **Musikanten Walter Knorz und Josef Weiler** ein Wirtshaussingen statt. Der Seniorenrat unterstützte diese Veranstaltung beim Auf- und Abbau, beim Ausschank und beim Transport. Neben den **Insassen der Tagespflege** waren auch knapp **40 SeniorInnen aus Waldbrunn** gekommen, nicht zu vergessen **unsere Rimparrer Senioren**. Mit Begeisterung wurden bekannte Schlager und gängige Volkslieder aus dem neuen Liederbuch gesungen. „Zugaberufe“ am Schluss waren Ausdruck der Sangesfreude und des Dankes für diese wohltuende Veranstaltung. **„Singen kennt wirklich kein Alter“**.

Einfach ein schöner Nachmittag.

Seniorentanzkreis

„Tanzen kennt kein Alter“. Dieses Motto passt wunderbar zur ersten Veranstaltung des Senioren-Tanzkreises Rimparr.

Eingeladen sind alle, die Freude am Tanzen, es aber auch genießen, bei unterhaltsamer Musik miteinander ins Gespräch zu kommen. Nicht nur Ehepaare sind willkommen, auch Einzelpersonen. Eine Altersgrenze gibt es weder nach unten noch nach oben.

Wann? 28.Juni, 14.30 – 17.30 Uhr, im Rittersaal des Schlosses

Musik: Günter Haas, alias Mister Cadillac, (Keybord & Akkordeon)
Der SR bedankt sich sehr herzlich bei Bgmst. Burkard Losert, der es

möglich gemacht hat, diese Veranstaltungen durchzuführen. Ebenso bei der **Gemeindeverwaltung**, die uns bei organisatorischen Angelegenheiten sehr entgegen kommt.

Verbindungsmann zum Tanzkreis:
R. Baumeister, Tel.: 0 93 65 - 22 80

Kleidermarktteam spendet weitere Ruhebänk für den Friedhof

Es ist bereits die **dritte Ruhebänk**, die das Kleidermarktteam für den Friedhof „sponsert“. Alle drei Bänke gruppieren sich um die Aussegnungshalle. Sie eignen sich gut zur **Unterhaltung**, zum **Betrachten des wunderschönen Glasbildes**, sind aber auch gedacht als **Sitzgelegenheit** bei Beerdigungen.

Der **Seniorenrat** bedankt sich sehr herzlich beim Kleidermarktteam für Ihre großzügigen Spenden. Auch **Bgmst. Burkard Losert** brachte seinen Dank zum Ausdruck.

Peter Zier



Seniorenrat

Veranstaltungsvorschau

Eine Veranstaltung nicht nur für die ältere Generation, vielmehr auch für jüngere Angehörige. Denn sie sind es, die hauptsächlich davon betroffen sind.

Wie man die Pflegezeit finanziell meistert?

Ref. Frau Martina Kronenberger, Waldbrunn

Termin: 28. September 2018, 19.00 Uhr, Bischof-Schmitt-Haus,
zusammen mit KFBD und VdK.

Soziale Dienste

www.seniorenportal-mainfranken.de

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

Ein Angebot des Seniorenrates. Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch, Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik; Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- u. Sozialrechts.

Kulturtafel

www.kulturtafel-wuerzburg.de

Mail: info@kulturtafel-wuerzburg.de Tel.: 0931-32099667

Pflegeberatung

Kostenlose Beratung rund um die Pflege erteilt Ihnen die Sozialstation St. Gregor: Telefon: 09367-988790

E-Mail: info@sankt-gregor.de Internet: www.sankt-gregor.de

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg“.

Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 08000001027.

E-Mail: pflegeberatung@kommunalunternehmen.de

Internet: www.pflegeberatung-wuerzburg.de

Peter Zier

Einladung zum Sommerfest

Am **Sonntag, 15.07.2018** feiern wir das **Sommerfest** rund um die Bekenntniskirche.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst, in diesem Jahr bereits um 11.00 Uhr, so dass das Fest rechtzeitig

vor dem Beginn des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft beendet sein wird. Das Thema an diesem Tag ist „Fair Play“ – auch der gleichzeitig stattfindenden Weltmeisterschaft geschuldet. Neben dem Festbetrieb mit Grillwürstchen, Salaten, Kaffee und Kuchen, Tombola und Kinderprogramm ist um 14 Uhr wieder das Jugendblasorchester „Fortissimo“ unter der Leitung von Julius Geiger zu Gast. Auch die Jugend wird mit ihrer Saft-Bar vertreten sein. Das Fest endet um 16.00 Uhr mit einer Andacht im Freien, die der Chor der Hoffnungskirche mitgestaltet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Vereine und Verbände

Sind Sie dabei? Startschuss für den Weltladen Rimpar Infoabend am 13. Juli in der Alten Knabenschule

Möglichst bald soll ein „Weltladen“ in Rimpar zwischen Ratsapotheke und Gärtnerei Reitzenstein in der Niederhoferstraße eröffnet werden. Verschiedenste Waren aus fairem Handel von Kaffee, Reis, Senf oder Tee über Schokolade und Gewürzen bis hin zu Geschenkartikeln und vielem mehr können im Angebot sein.



Damit der Weltladen eröffnet und langfristig betrieben werden kann, braucht es viele Frauen und Männer, die sich hier engagieren. Was es alles zu tun gibt, welche Talente gebraucht und welche Aufgaben verteilt werden müssen, erklärt bei einer **Infoveranstaltung am Freitag, 13. Juli 2018 um 19.30 Uhr in der Alten Knabenschule** Werner Stumpf vom „Harambee“-Verein, der seit mehr als 25 Jahren erfolgreich den Günterslebener Weltladen betreibt. *Werner Stumpf ist sehr erfahren in allen Fragen rund um fairen Handel und Weltladen-Betrieb und steht nach seinem Vortrag für Fragen zur Verfügung.*

Eingeladen sind alle, die sich an einer Mitarbeit im Rimparer Weltladen beteiligen möchten – egal, ob im Vorstand des neu zu gründenden Vereins oder stundenweise bei den Ladenöffnungszeiten.

Nach der Infoveranstaltung am 13. Juli soll gleich am 18. Juli um 19.30 Uhr in der Alten Knabenschule ein weiteres Treffen stattfinden, um die Vereinsgründung zu beschließen und vorzubereiten.

Es ist auch möglich, nur an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Wenn sie verhindert sind, aber Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an den Fairtrade-Beauftragten der Gemeinde Rimpar, Mario Grömling, Tel. 09365 8067-305, Mail: groemling.mario@rimpar.de.



Am 6. Mai 2018 fand in Maidbronn ein Familiengottesdienst mit dem Thema „Der barmherzige Samariter“ statt. Dr. Gabel erzählte das Evangelium, das zur Veranschaulichung mit Geräuschen untermalt wurde. Einige Kinder lasen die Fürbitten vor. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Andrea Wenzlik mit der Gitarre und Ralf Dernbach am Keyboard. Als Erinnerung an diesen Gottesdienst durfte sich jedes Kind einen Herzluftballon mit nach Hause nehmen.

Weitere Termine:

1. Juli 2018

Bei gutem Wetter findet anschließend ein Picknick an den Fischteichen statt. Bitte Essen und Getränke selbst mitbringen.

7. Oktober 2018

Wer möchte, darf gerne ein Erntedankkörbchen mit Obst und Gemüse mitbringen.

Katrin Wichmann



Vereine und Verbände

RÜCKBLICK

Der engagierte Vortrag von Daniela Abendschein „Wildkräuter in der Küche“ am 5.4.2018 war sehr gut besucht. Eine Teilnehmerin hat ihre Begeisterung über die vielen Möglichkeiten, die die Wildkräuter in der Küche bieten, in einem Gedicht ausgedrückt:



*Der Frauenbund Rimpar lud uns alle ein,
der Vortrag von Daniela Abendschein war sehr fein.
Wildkräuter in der Küche, in Gärten, auf Feldern und Wiesen
können wir für unsere Gesundheit und Ernährung genießen.
Ob Brennnessel, Löwenzahn, Gänseblümchen oder Girsch
die Natur hat im Frühling alles für uns frisch.
Rezepte und Kostproben, sowie selbst gekochter Tee,
heilende Wirkungen vom Kopf bis zum Zeh.
Ein gefüllter Saal mit Männern und Frauen,
sie werden in Zukunft auf Wildkräuter schauen. (Petra Keidel)*

EINLADUNG

Im letzten Pfarrbrief haben wir bereits auf den **Ausflug am 10.7. 2018 des KDFB zur Firma Adler in Haibach** aufmerksam gemacht. Wir möchten die Mitglieder und alle, die Interesse haben, zu dieser Fahrt einladen.

Sie werden mit einem Frühstück in der Firma empfangen und können dann nach einer kleinen Modeschau mit 25% Ermäßigung einkaufen (Diese Ermäßigung gilt nur für Besucher/innen, die mit dem Bus anreisen). Anschließend gibt es ein Mittagessen und danach sind Sie zu einer Schifffahrt auf dem Main bei Miltenberg eingeladen

Der Tagesausflug ist für alle geeignet, auch für die, die nicht gut zu Fuß sind. Sie werden stets gefahren und können zudem bequem einkaufen.

Vereine und Verbände

- Abfahrt: 8.00 Uhr Rimpar (Zustiegsmögl. werden noch bekannt gegeben).
Rückkehr: 18.00 Uhr (in etwa)
Preis: 30 Euro (incl. Fahrt, Frühstück, Mittagessen und Schifffahrt)

Weitere Informationen und Hinweise auf mögliche Änderungen sowie Anmeldung (ab sofort) bei Frau Margret Mayer, Tel.09365/1801
Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

VORSCHAU

Nachdem das erste Halbjahr vergangen ist, möchten wir Ihnen einen Überblick über die Veranstaltungen im letzten Quartal des Jahres 2018 geben.

- Di 11.9. 19.30 Uhr **Vortrag: „Baustelle Kirche“ mit Blick auf Papst Franziskus**
Referentin: Sr. Pernela; Dill. Franziskanerin
(Beachten Sie bitte die Terminänderung)
- Mi 10.10. 18.30 Uhr **Rosenkranzandacht** gestaltet vom KDFB
- Fr. 12.10. 18.00 Uhr **Zusammensein i.d. Heckenwirtsch. Neubert**
- Mi 24.10. 14.30 Uhr **Treffen im Cafe Scheckenbach**
- Mi 14.11. 14.30 Uhr **Treffen im Cafe Scheckenbach**
- Di 20.11. 16.30 Uhr **Gemütliches Beisammensein mit Imbiss**
anlässlich des 34. Geburtstages unseres Vereins im BSH
Anschließend – 18.30 Uhr – Gottesdienst
für unsere Verstorbenen und die Anliegen unserer Mitglieder
- Fr 7.12. 6.00 Uhr **Rorate**
Wir laden alle Gottesdienstbesucher herzlich zum anschließenden Frühstück im BSH ein.
- Mi 12.12. 14.30 Uhr **Treffen im Cafe Scheckenbach**

Vorstand des KDFB, Rimpar

Minis basteln Osterkerzen

Auch dieses Jahr haben wir Maidbronner Ministranten wieder Osterkerzen mit verschiedenen Motiven gebastelt. Alle waren mit vollem Eifer dabei und so sind in kurzer Zeit viele schöne Kerzen entstanden, die wir am Palmsonntag nach dem Gottesdienst verkauft haben.

Eure Maidbronner Minis



Die Maidbronner Klapperer

Ihr Christen legt die Hände z`amm, grüßt eure liebe Frau....., Das ist einer der Sprüche, mit dem die Klapper-Kinder auch dieses Jahr wieder durch die Straßen Maidbronns ziehen, um die Gläubigen mit lautem Rufen und Lärmen an die Gebetszeiten und Gottesdienste an den Kartagen zu erinnern. Sie ersetzen mit ihren Klappern und Ratschen die Kirchenglocken, die von Gründonnerstag nach dem Gloria bis zum Gloria in der Osternacht schweigen.



Im Volksmund heißt es, die Glocken seien „nach Rom geflogen“ um dort geweiht zu werden oder die „Beichte abzulegen“. Dieser uralte katholische Osterbrauch wurde bereits 1482 in Büchern erwähnt. 2015 wurde das Ratschen in der Karwoche sogar von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe in Österreich anerkannt.

Alexandra Fasel

Osternacht in Maidbronn

Dieses Jahr traf man sich in Maidbronn zur Osternacht am Ostersonntag um 5 Uhr morgens. So wurde der Gottesdienst in den Morgen hinein gefeiert. So wie es in der Kirche heller wurde, ging auch die Sonne auf. Es war ein sehr stimmungsvolles Erlebnis. Im Anschluss trafen sich die Kirchenbesucher zu einem gemeinsamen Osterfrühstück im Pfarrheim. Ein herzlicher Dank geht an unsere Ministranten, die das Osterfrühstück vorbereitet haben.

Alexandra Fasel und Katrin Wichmann



Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung, Tel. 9844

Redaktion: Franz-Ludwig Ganz, Herbert Freisleben,
Christian Krenz, Peter Zier, Monika Nuß

Layout: Hiltrud Probst

Druck: Megatype, Estenfeld

Der neue Pfarrgemeinderat von Maidbronn stellt sich vor:



hinten v. l.: *Alexandra Fasel, Dr. Helmut Gabel, Katrin Wichmann, Jonas Wunderling*
vorne v. l.: *Ulrike Wunderling, Sandra Strohmenger, Elke Hümmer*

Der nächste
Pfarrbrief
erscheint:

Erscheinungstermin: 09.09.2018
Redaktionsschluss: 20.08.2018



Pfarrfest

Herzliche Einladung zum Pfarrfest

**am Sonntag, 1. Juli 2018
um 14.00 Uhr Gottesdienst
anschließend Feier im und vor dem
Bischof-Schmitt-Haus**

Kuchenspenden erwünscht

